



2014

3-MONATSBERICHT

Kennzahlen

in Mio. €*	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	12,3	15,1	17,2	14 %
Auftragseingang	13,8	17,6	19,3	10 %
Bruttoergebnis	5,4	7,6	8,7	14 %
Bruttoergebnismarge	43,9 %	50,3 %	50,6 %	0 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	2,0	2,2	2,8	27 %
Forschung- und Entwicklungsquote	16,3 %	14,6 %	16,3 %	2 Pp.
EBITDA	2,9	3,3	3,7	12 %
EBIT	1,2	2,0	2,3	15 %
EBT	1,0	1,8	1,9	6 %
Periodenüberschuss	0,8	1,2	1,3	8 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.432.164	3.324.192	3.237.476	-3 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,22	0,35	0,39	11 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1,4	1,9	1,6	-16 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-1,8	-1,2	-1,8	50 %
Freier Cashflow	-0,4	0,7	-0,2	-129 %

in Mio. €*	31.12.2012	31.12.2013	31.03.2014	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	58,5	63,3	65,6	4 %
langfristige Vermögenswerte	34,5	35,6	36,0	1 %
Eigenkapital	29,6	32,5	33,7	4 %
Fremdkapital	28,9	30,8	31,9	4 %
Eigenkapitalquote	50,6 %	51,3 %	51,4 %	0 Pp.
Netto-Liquidität	3,5	3,7	2,7	-27 %
Working Capital	12	13,7	16,2	18 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	290	325	351	8 %
Aktienkurs (XETRA) in €	13,79	29,00	35,00	21 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.325.664	3.238.184	3.236.767	0 %
Marktkapitalisierung	45,9	93,9	113,3	21 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
19,3 Mio. € (VJ: 17,6 Mio. €, +10 %)
- **Umsatz:**
17,2 Mio. € (VJ: 15,1 Mio. €, +14 %)
- **EBIT:**
2,3 Mio. € (VJ: 2,0 Mio. €, +15 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
1,9 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €, +6 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
1,6 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €, -16 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie im Vorjahreszeitraum ist die Basler AG mit überzeugenden Resultaten ins neue Geschäftsjahr gestartet.

Das verhaltene konjunkturelle Umfeld hat keine negativen Auswirkungen auf den Auftragseingang, Umsatz und das Ergebnis in der Berichtsperiode gehabt, sodass die Werte deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres liegen. Das prozentual zweistellige Umsatzwachstum bewegt sich zudem klar oberhalb der vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA für das Jahr 2014 publizierten Schätzungen für den deutschen Bildverarbeitungsmarkt (rund +5 %).

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2014 belegen, dass die Basler AG weiterhin große Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 100 Mio. € macht und ihre Position im Markt für digitale Industriekameras weiter ausbaut.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten drei Monaten auf 19,3 Mio. € (VJ: 17,6 Mio. €, +10 %). Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 17,2 Mio. € (VJ: 15,1 Mio. €, +14 %). In 2014 entfielen bisher 44 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 38 %), auf Europa 37 % (VJ: 38 %) und auf Nordamerika 19 % (VJ: 24 %). Der Konzern-Rohertrag entwickelte sich in den ersten drei Monaten Produktmix-bedingt besser als im Vorjahr. Infolgedessen nahm die Rohertragsmarge in den ersten drei Monaten um 0,3 Prozentpunkte auf 50,6 % zu (VJ: 50,3 %).

Kosten

In den ersten drei Monaten lagen die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 3,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 2,7 Mio. €, was auf den Ausbau der Absatzorganisation zur Erschließung von künftigem Wachstum zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 2,5 Mio. € (VJ: 1,7 Mio. €). Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betragen 2,8 Mio. €, was einer Zunahme um 27 % gegenüber dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. € entspricht. Der überproportionale Anstieg von Entwicklungskosten ist Bestandteil der Wachstumsstrategie und begründet sich in der Ausweitung des Produktportfolios sowie in Plattformentwicklungen für bestehende und neue Märkte.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten drei Monaten 2014 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 1,9 Mio. € erwirtschaftet. Dieses Ergebnis liegt um 6 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 1,8 Mio. €. Die Rendite vor Steuern betrug 11 % (VJ: 12 %; -8 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2014 prognostizierten Korridors von 8 - 10 %. Die Abweichung gegenüber der Prognose resultiert insbesondere aus einem geringeren Anstieg von Sach- und Personalkosten. Darüber hinaus führten Produktmixverschiebungen zu einer leicht besseren Bruttomarge als geplant. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 2,3 Mio. € (VJ: 2,0 Mio. €, +15 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 13 % (VJ: 13 %).

Geschäftsentwicklung

Die Basler AG hat während der ersten drei Monate in ihrem Geschäft mit digitalen Kameras wiederum Bestmarken bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag erzielt. Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegt sich deutlich über dem Vorjahresniveau (+10 %). Das Umsatzwachstum liegt mit +14 % deutlich oberhalb der vom VDMA für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie erwarteten Zuwachsrate von etwa 5 %.

Der strategische Fokus der Basler AG auf die Mainstream- und Entry-Level-Segmente des Industriekameramarktes hat die ausgelieferten Stückzahlen abermals überproportional gegenüber dem Umsatz anwachsen lassen. Trotz sinkendem Durchschnittserlös, forciert durch Produktneueinführungen, steigerte die Basler AG basierend auf Produkt- und Prozessinnovationen ihre Bruttomarge. Die Anstiege bei Stückzahlen und Umsatz waren hauptsächlich erneut zurückzuführen auf Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE Vision).

Produkte mit Gigabit-Ethernet Schnittstelle verzeichneten zweistellige prozentuale Zuwächse gegenüber dem Vorjahresquartal und damit neue Rekordwerte. Die Umsätze aus den im letzten Jahr am Markt eingeführten ace Kameras mit USB 3.0-Schnittstelle steigen wie geplant kontinuierlich an und zeigen eine vielversprechende Entwicklung.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen (Vollstellen-Äquivalente) betrug zum Stichtag 351 (VJ: 311, +13 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 297 (VJ: 272)
- Tochtergesellschaft in USA: 17 (VJ: 14)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 10 (VJ: 8)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 18 (VJ: 13)
- Repräsentanzbüros in Korea, China und Japan: 9 (VJ: 4)

Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital und Netto-Liquidität

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 1,6 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €, -16 %). Bei gestiegenen Investitionen in das Anlagevermögen i. H. v. 1,8 Mio. € (VJ: 1,2 Mio. €) summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) auf -0,2 Mio. € (VJ: 0,7 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 8,6 Mio. € und bewegte sich damit um +6 % über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres (8,1 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 33,7 Mio. € (VJ: 30,9 Mio. €, +9 %). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 2,7 Mio. € (VJ: 3,4 Mio. €, -21%).

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des 1. Quartals 2014 bei einem Kurs von 29,00 €. Dieser stieg im Februar nach der Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen 2013 auf über 31,00 € an und entwickelte sich im Laufe des Monats März zwischenzeitlich bis auf 38,00 €, um sich zum Quartalsende auf ein Niveau von 35,00 € einzupendeln. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im 1. Quartal bei ca. 3.690 Stück. Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des 1. Quartals 113,3 Mio. € (31.12.2013:

93,9 Mio. €, +21 %). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug zum Stichtag 263.233 Stück.

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 24. September 2013 darüber unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Dieses Rückkauf-Programm ist zum Ende des ersten Quartals 2014 noch nicht vollkommen abgeschlossen. Es ist das vierte Programm, welches durchgeführt wird auf Grundlage eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2014 folgende Aktienbestände:

	31.03.2014 Zahl der Aktien in Stück	31.03.2013 Zahl der Aktien in Stück
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	321	n.a.
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast	1.280	-

Die in Besitz von Herrn Hardy Mehl befindlichen Aktien wurden von ihm im Jahr 2012 erworben. Seit dem 01.01.2014 ist Herr Mehl Mitglied des Vorstands der Basler AG.

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend

„Kodex“) in der Fassung vom 13. Mai 2013 im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 mit folgenden Ausnahmen entprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien und stellt sich wie folgt dar:

Die Mitglieder des Vorstands hielten zum Stichtag die folgenden Aktienbestände:

	31.12.2013 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2012 Zahl der Aktien in Stück
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag die folgenden Aktienbestände:

	31.12.2013 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2012 Zahl der Aktien in Stück
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast	1.280	-

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2014 hat für die Basler AG erfolgreich entlang der Budgetplanung begonnen. Wir konnten die vorgesehenen Schritte unseres geplanten Wachstums umsetzen und sind abermals stärker als der Bildverarbeitungsmarkt gewachsen. Der Aufbau von Personal und ein damit verbundener Anstieg der Sachkosten verliefen jedoch geringer als geplant.

Gleichzeitig dauern die in der Planung für 2014 berücksichtigten Unsicherheiten bezüglich der weltweiten konjunkturellen Entwicklung unverändert an. Aufgrund dieser Risiken und des noch jungen Geschäftsjahres halten wir bis auf Weiteres an unserer Planung fest, wonach sich der Konzernumsatz 2014 innerhalb eines Korridors von 70 - 74 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 8 - 10 % bewegen wird. Auf Basis der guten Ergebnisse des ersten Quartals werden wir unsere Wachstumsstrategie im Laufe des Jahres weiter entschlossen vorantreiben.

Wir werden unsere Prognose gegebenenfalls im Anschluss an das zweite Quartal und der dann besseren Sichtbarkeit der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr überprüfen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Umsatzerlöse	17.238	15.119
Kosten der umgesetzten Leistungen	-8.565	-7.546
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-865	-805
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.673	7.573
Sonstiger betrieblicher Ertrag	454	407
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.994	-2.706
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.473	-1.706
Forschung und Entwicklung	-1.253	-1.361
Andere Aufwendungen	-136	-212
Operatives Ergebnis	2.271	1.995
Finanzerträge	7	346
Finanzaufwendungen	-416	-497
Finanzergebnis	-409	-151
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.862	1.844
Ertragsteuern	-587	-694
Konzernperiodenüberschuss	1.275	1.150
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.275	1.150
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.237.476	3.324.192
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	0,39	0,35

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Konzernperiodenüberschuss	1.275	1.150
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	3	40
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	168
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	3	208
Gesamtergebnis	1.278	1.358
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.278	1.358
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	1.275	1.150
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	399	408
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	432	384
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.382	1.305
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	3	209
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	206	-585
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-1.870	-349
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-125	314
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.368	-417
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	269	-124
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	925	-241
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	126	-140
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.643	1.914
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.828	-1.204
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	29	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.799	-1.204
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-100	-38
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-326	-307
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	0
Zinsauszahlungen	-432	-384
Auszahlung für eigene Anteile	-42	-86
Auszahlung für Dividende	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-900	-815
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-1.056	-105
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.665	8.197
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.609	8.092
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	8.609	8.092
Auszahlungen für Steuern	19	56

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€

	31.03.2014	31.12.2013
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	15.107	14.516
II. Sachanlagen	4.304	4.295
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	16.527	16.700
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	69	44
	36.012	35.560
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	11.465	9.595
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	8.246	6.878
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	454	217
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	505	944
V. Steuererstattungsansprüche	325	392
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	8.609	9.665
	29.604	27.691
	65.616	63.251

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€

	31.03.2014	31.12.2013
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.237	3.238
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	30.610	29.376
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-151	-154
	33.696	32.460
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	5.419	5.599
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8	8
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12.532	12.859
II. Langfristige Rückstellungen	515	515
III. Latente Steuerschulden	1.617	1.193
	20.091	20.174
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.619	1.540
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.245	3.201
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.058	1.132
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	2.357	2.355
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.151	2.151
IV. Kurzfristige Steuerschulden	399	238
	11.829	10.617
	65.616	63.251

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2013	3.326	0	26.498	-71	-168	-239	29.585
Gesamtergebnis			1.150	40	168	208	1.358
Aktienrückkauf	-6	0	-80			0	-86
Eigenkapital 31.03.2013	3.320	0	27.568	-31	0	-31	30.857
Gesamtergebnis			4.412	-123	0	-123	4.289
Aktienrückkauf	-82	0	-1.622			0	-1.704
Dividendenaus- schüttung*			-982			0	-982
Eigenkapital 31.12.2013	3.238	0	29.376	-154	0	-154	32.460
Gesamtergebnis			1.275	3	0	3	1.278
Aktienrückkauf	-1	0	-41			0	-42
Eigenkapital 31.03.2014	3.237	0	30.610	-151	0	-151	33.696

* 0,30 € je Stückaktie

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht ist keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde lagen.

Der Konsolidierungskreis der einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht geändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(CMO)



Hardy Mehl
(CFO/COO)

Termine 2014

Finanztermine

Datum		Ort
04.06.2014	Hauptversammlung 2014	Hamburg, Deutschland
25.06.2014	Small & Mid Cap Investoren-Konferenz	Paris, Frankreich
31.07.2014	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2014	Ahrensburg, Deutschland
06.11.2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2014	Ahrensburg, Deutschland
24.-26.11.2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen und Konferenzen

Datum		Ort
14.-15.05.2014	Vision Russia	Moskau, Russland
11.-12.06.2014	Vision, Robotics & Mechatronics	Veldhoven, Niederlande
11.-13.06.2014	Exhibition on Sensing via Image Information	Yokohama, Japan
11.-14.06.2014	Propak Asia Thailand	Bangkok, Thailand
17.-19.06.2014	Photonics Festival	Taipei, Taiwan
18.-20.06.2014	Vision China, Shenzhen	Shenzhen, China
19.-22.06.2014	Assembly Technology Thailand	Bangkok, Thailand
04.-07.08.2014	NI Week, Austin (Texas)	Austin, USA
27.-30.08.2014	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition	Taipei, Taiwan
15.-17.10.2014	Vision China, Beijing	Beijing, China
Oktober 2014	AOI Forum & Show	Hsinchu, Taiwan
04.-06.11.2014	Vision Stuttgart	Stuttgart, Deutschland
19.-20.11.2014	All-over-IP Expo 2014	Moskau, Russland
19.-22.11.2014	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
03.-05.12.2014	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
Singapore 739257
#05-06
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHANGHAI)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHENZHEN)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 181 2395 6667
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

